

# Agilent 1290 Infinity II DAD (G7117B)

## Technische Daten

**Tabelle 13** Technische Daten

Typ	Spezifikation	Anmerkungen
Gewicht	11,5 kg (25,4 lbs)	
Abmessungen (Höhe × Breite × Tiefe)	140 x 396 x 436 mm (5,5 x 15,6 x 17,2 Zoll)	
Netzspannung	100 – 240 V~, ± 10 %	Universalnetzteil
Netzfrequenz	50 oder 60 Hz, ± 5 %	
Stromverbrauch	110 VA, 100 W	
Umgebungstemperatur bei Betrieb	4 – 40 °C (39 – 104 °F)	
Umgebungstemperatur bei Nichtbetrieb	-40 – 70 °C (-40 – 158 °F)	
Luftfeuchtigkeit	< 95 % rel. Luftf. bei 40 °C (104 °F)	Nicht kondensierend
Betriebshöhe	Bis zu 2000 m (6562 ft)	
Höhe bei Nichtbetrieb	Bis zu 4600 m (15092 ft)	Zur Aufbewahrung des Moduls
Sicherheitsstandards: IEC, EN, CSA, UL	Installationskategorie II, Verschmutzungsgrad 2	Nur für den Einsatz im Innenbereich geeignet.

## Leistungsdaten

**Tabelle 14** Agilent 1290 Infinity II Diodenarray-Detektor (G7117B) Leistungsdaten

<b>Funktion</b>	<b>Spezifikation</b>
Detektortyp	Diodenarray mit 1024 Elementen
Lichtquelle	Deuterium
Anzahl der Signale	8
Maximale Datenaufnahmerate	240 Hz (sowohl Spektren als auch Signale)
Kurzzeitrauschen	mit 10 mm Max-Light-Kartuschenzelle: $<\pm 3 \cdot 10^{-6}$ AU bei 230/4 nm, Spaltbreite 4 nm, TC 2 s, ASTM mit 60 mm Max-Light-Kartuschenzelle: $<\pm 0,6 \cdot 10^{-6}$ AU/cm bei 230/4 nm, Spaltbreite 4 nm, TC 2 s, ASTM
Drift	$<0,5 \cdot 10^{-3}$ AU/h bei 230 nm
Linearität	$>2,0$ AU (5 %) bei 265 nm Typischerweise 2,5 AU (5 %)
Wellenlängenbereich	190 – 640 nm
Wellenlängengenauigkeit	$\pm 1$ nm, Selbstkalibrierung mit Deuteriumlinien
Präzision der Wellenlänge	$<\pm 0,1$ nm
Spaltbreite	Programmierbar: 1, 2, 4, 8 nm
Diodenbreite	$\sim 0,5$ nm
Bündelung von Wellenlängen	Programmierbar, 2 – 400 nm, in Schritten von 1 nm
Spektren-Tools	Datenanalyse-Software für die Auswertung der Spektren einschließlich Spektrenbibliotheken und Peak-Reinheitsfunktionen

**Tabelle 14** Agilent 1290 Infinity II Diodenarray-Detektor (G7117B) Leistungsdaten

<b>Funktion</b>	<b>Spezifikation</b>
Durchflusszellen	Vom Benutzer austauschbare, selbstjustierende Kartusenzellen mit RFID-Tags. Max-Light Kartusenzelle (Standard): 10 mm, $\sigma V = 1,0 \mu L$ Max-Light Kartusenzelle (Hohe Empfindlichkeit): 60 mm, $\sigma V = 4 \mu L$ Max-Light Kartusche Ultraniedrige Dispersion (ULD)-Zelle: 10 mm, $\sigma V = 0,6 \mu L$ Max-Light Kartusche Hoher dynamischer Bereich (HDR)-Zelle: 3,7 mm, $\sigma V = 0,8 \mu L$ Maximaler Betriebsdruck (MOP) <sup>1</sup> : 70 bar Maximal anfallender Druck (MIP) <sup>2</sup> : 150 bar
Analogausgang	Schreiber/Integrator: 100 mV oder 1 V, Ausgangsbereich 0,001 – 2 AU, ein Ausgang
Datenübertragung	LAN, Controller-Netzwerk (CAN), ERI: Signale Bereit, Start, Stopp und Abschalten
GLP-Funktionen	Datensicherungskarte zum Schutz vor Datenverlust. RFID für elektronische Aufzeichnungen von Durchflusszellen- und UV-Lampen-Bedingungen (Schichtdicke, Volumen, Produktnummer, Seriennummer, Test bestanden, Nutzung) Agilent Frühwarnsystem für fällige Wartungen (EMF-Modul) zur kontinuierlichen Verfolgung der Gerätenutzung hinsichtlich der Betriebszeit der Lampen mit vom Benutzer einstellbaren Grenzwerten sowie Rückmeldungen an den Benutzer. Elektronische Aufzeichnung von Wartungsarbeiten und Fehlermeldungen. Überprüfung der Wellenlängengenauigkeit mit Deuteriumlinien.
Sicherheit und Wartung	Die Software Agilent Instant Pilot und Agilent Lab Advisor bietet umfangreiche Diagnostik sowie Fehlererkennung und -anzeige. Leckagedetektion, sichere Handhabung von Leckagen, Leckage-Ausgabesignal zum Abschalten des Pumpensystems. Niederspannungen in den wichtigsten Wartungsbereichen.
Sonstige	Die gesamte Optikeinheit verfügt über eine elektronische Temperatursteuerung (ETC) zweiter Generation

<sup>1</sup> Maximaler Betriebsdruck (MOP): Maximaler Druck, bei dem das System unter normalen Bedingungen kontinuierlich betrieben werden kann.

<sup>2</sup> Maximal anfallender Druck (MIP): Der maximale Druck, der in einem System kurzzeitig auftreten kann.